

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 11 (1893)

**Heft:** 101

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnemente:**  
(inkl. Porto)  
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 12.  
In der Schweiz kann nur bei der Post abbestellt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.  
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

**Abonnements:**  
(Port compris)  
Suisse: un an fr. 6, 2<sup>e</sup> semestre fr. 3. — Etranger: un an fr. 22, 2<sup>e</sup> semestre fr. 12.  
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.  
Prix du numéro 25 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Verendung regelmässig Mittwoch und Samstag abends. Nach Bedarf erscheinen das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p>Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p>
<p>Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts, ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p>		<p>Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.</p>	

**Inhalt. — Sommaire.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Banques d'émission suisses: Bilan général; Compte général des profits et pertes (Schweizerische Emissionsbanken: Generalbilanz; General-Gewinn- und Verlust-Rechnung). — Handelsbericht des schweizerischen Konsuls in Galatz [Schluss] (Rapport commercial du consul suisse à Galatz [fin]).

### Amtlicher Teil. — Partie officielle.

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

#### I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principal.

##### Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

*Bureau Bern.*

1893. 19. April. Der **Wirtse Verein der Stadt Bern und Umgebung** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1891, pag. 369) hat an Stelle des zurücktretenden Emil Althaus zum Präsidenten gewählt Hans Weibel von Seewyl, Wirt an der Zeughausgasse in Bern.

19. April. Die Firma **Gebrüder Jacot (Jacot frères)** in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 733) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

*Bureau Meiringen.*

18. April. Inhaber der Firma **J. B. Reichmuth** in Seewen (S. H. A. B. Nr. 232 vom 7. Dezember 1891, pag. 940) mit Zweigniederlassung in Meiringen ist Joseph Bernhadin Reichmuth von Schwyz, in Seewen. Natur des Geschäftes: Baumaterialienhandlung, Cement- und Baugeschäft.

*Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).*

19. April. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Aeschlen u. Umgebung** mit Sitz in Aeschlen hat sich unterm 29. Januar 1893 auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet, welche, ohne einen weiteren Gewinn zu beabsichtigen, mögliche Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes bezweckt. Der Eintritt der Mitglieder erfolgt durch Aufnahmebeschluss der Hauptversammlung und Unterzeichnung der Statuten. Es können auch weibliche Mitglieder aufgenommen werden, diese haben aber kein Stimmrecht. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Ausschluss, Verlust des Aktivbürgerrechts und Tod. Ausscheidende Mitglieder (bezw. deren Erben) verlieren jeden Anspruch an eventuellen Genossenschaftsvermögen, haften aber noch für Verbindlichkeiten der Genossenschaft bis zum Schluss des Rechnungsjahres, wie überhaupt alle Mitglieder solidarisch für Verpflichtungen der Genossenschaft haften, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreichen würde. Sollte bei allfälliger Auflösung der Genossenschaft Vermögen vorhanden sein, so ist dasselbe der Gemeindebehörde von Aeschlen zur Verwaltung zu übergeben. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 2 zu bezahlen, nebst eventuellen Provisionen von angekauften Waren. Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung und ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident (zugleich Kassier), Sekretär und zwei Beisitzern. Der Vorstand übt die rechtliche Vertretung der Genossenschaft aus und der Präsident oder sein Stellvertreter und der Sekretär führen die verbindliche Unterschrift mittelst Kollektivzeichnung. Mit Amtsdauer bis 29. Januar 1895 sind gewählt: Als Präsident Jakob Beutler; Vizepräsident und Kassier Christian Aebersold; Sekretär Johann Sommer; und als Beisitzer Johann Lehmann und Johann Aebersold, alle in Aeschlen.

*Bureau Thun.*

19. April. Die Firma **N. Hänni-Gosteli** in Blumenstein (S. H. A. B. vom 20. März 1891, pag. 257) ist infolge Verkaufs des Wirtschaftsetablissemtes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

##### Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

*Bureau de Fribourg.*

1893. 18. avril. Les raisons suivantes ont été radiées d'office, par suite du décès des titulaires, savoir:

**Joseph Meyer**, à Fribourg (F. o. s. du c. de 1883, page 513).

**Marie Barras**, à Corpataux (F. o. s. du c. de 1889, page 782).

18. avril. La raison **Marie Brandt**, à Fribourg (F. o. s. du c. de 1889, page 643), a été radiée d'office par suite du départ de la titulaire.

18. avril. La raison **Pharmacie Pape**, à Fribourg (F. o. s. du c. de 1888, page 882), est éteinte ensuite du décès de son chef.

Joseph Esseiva de Fribourg, y domicilié, a repris l'actif et le passif commercial de la maison éteinte et continue le même genre d'affaires, soit l'exploitation d'une pharmacie sous la raison **J. Esseiva**, à Fribourg. Bureau et local: Rue du Pont Suspendu.

##### Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1893. 17. April. Die Firma **Ed. Bächtold** in Schaffhausen (S. H. A. B. II, Nr. 18, vom 12. Februar 1883, pag. 132) ist, infolge Verlegung ihres Geschäftssitzes nach Feuerthalen, in Schaffhausen erloschen.

19. April. Die Firma **I. Auer** in Schaffhausen (S. H. A. B. II, Nr. 18, vom 12. Februar 1883, pag. 132) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

19. April. Inhaber der Firma **Emil Bollinger** in Schaffhausen ist Emil Bollinger von Löhningen, wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren-, Käse-, Butter-, Wein- und Spirituosenhandlung. Geschäftslokal: Zum halben Mond, Oberstadt.

##### Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

*Bezirk Aarau.*

1893. 18. April. Unter dem Namen **Kulturgesellschaft des Bezirks Aarau** besteht mit Sitz in Aarau für unbestimmte Dauer ein Verein, welcher Förderung aller patriotischen Bestrebungen, der Volksbildung, der Gewerbe und des Wohlstandes, sowie des Guten und Gemeinnützigen überhaupt zum Zwecke hat. Die revidierten Statuten sind am 26. Januar 1893 festgestellt worden. Mitglied des Vereins kann jeder Einwohner des Bezirks Aarau und dessen Umgebung werden; die Aufnahme geschieht durch die Generalversammlung. Der jährliche Beitrag beträgt in der Regel Fr. 5. Austrittserklärungen sind schriftlich vor dem 31. Januar dem Vorstand einzureichen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen, persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand wird auf die Dauer von zwei Jahren gewählt und besteht aus wenigstens sieben Mitgliedern. Er vertritt den Verein gegenüber Dritten; namens desselben führen der Präsident oder sein Stellvertreter kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein. Präsident ist Friedrich Siegfried-Leupold, Staatsbuchhalter, von Zofingen, in Aarau; Vizepräsident ist Rudolf Wernly, Pfarrer, von Thalheim, in Aarau; Aktuar ist Hans Hassler von und in Aarau.

19. April. Inhaber der Firma **K. Hauri-Siegenthaler** in Aarau ist Karl Hauri-Siegenthaler von Seengen, in Aarau. Natur des Geschäftes: Ziegelei. Geschäftslokal: Rain.

19. April. Inhaber der Firma **Arn. Müller, Baugeschäft** in Aarau, ist Arnold Müller von und in Aarau. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Werkstatt und Magazin hinter dem Bahnhof Nr. 503 bis 507, Bureau jenseits der Aare 346.

*Bezirk Zofingen.*

18. April. Die Firma **R. Leupold, Sohn** in Zofingen (S. H. A. B. 1883, pag. 96; 1886, pag. 248; und 1887, pag. 786) ist infolge Todes des Inhabers und Eröffnung der konkursamtlichen Liquidation über den Nachlass von Amtswegen gestrichen worden.

##### Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

*Bureau de Vevey.*

1893. 19. avril. Les raisons de commerce ci-après sont radiées d'office, savoir: **Aug. Muller**, à Vevey (F. o. s. du c. du 6 décembre 1888, n° 131, page 962), ensuite de faillite;

**C. Tollinger**, à Vevey (F. o. s. du c. du 10 novembre 1888, n° 120, page 903), ensuite de faillite;

**Regildo Mangianti**, à Montreux (F. o. s. du c. du 22 juillet 1891, n° 159, page 646), ensuite de départ.

##### Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

*Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz).*

1893. 18. avril. La Société immobilière de l'Eglise indépendante de **Coffrane, Geneveys-sur-Coffrane & Montmolin**, société anonyme, ayant son siège à Coffrane, inscrite au registre du commerce le 31 décembre 1887 (F. o. s. du c. du 10 janvier 1888, n° 4, page 25), est dissoute. Cette dissolution a été prononcée par l'assemblée générale des actionnaires, à la date du 19 mars 1893, et la décision prise à cet égard a fait l'objet d'un acte signé par tous les actionnaires qui y ont pris part. La liquidation de la société dissoute se fait par les soins du conseil d'administration.

##### Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1893. 18. avril. Les suivants: Jean-Joseph Novel, domicilié à Genève; Marc-Louis Novel, domicilié aux Eaux-Vives, tous deux de Bernex; et Georges-Gottfried Hofmann, négociant, de Chessel (Vaud), domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Novel frères & Hofmann**, une société en nom collectif qui a commencé le 18 avril 1893. Genre d'affaires: Commerce de vins en gros et demi-gros, à Genève, 5, Rue de Rivé. Exploitation d'une fabrique de poterie artistique et fleurs en porcelaine, 34, Chemin Hofmann, au Grand-Pré (Petit-Saconnex). La maison Novel frères & Hofmann, reprend la suite des affaires, ainsi que l'actif et passif, de la maison **Georges Hofmann**, au Grand-Pré (Petit-Saconnex), fabrique de poterie artistique (F. o. s. du c. du 16 mars 1893, n° 64, page 257), laquelle est radiée par ce fait.

18. avril. Le chef de la maison **Jean-Pierre Fontaine**, à Soral, est Jean-Pierre Fontaine de Soral, y domicilié. Genre de commerce: Exploitation d'une boulangerie, à Soral.

18. avril. La société en nom collectif **Ménot & Brun**, à Genève, représentation commerciale (F. o. s. du c. du 26 janvier 1893, n° 20, page 80), est déclarée dissoute à dater du 20 février 1893. La liquidation qui a été faite par les deux associés étant actuellement terminée, la société est radiée.

18. avril. Le chef de la maison **H. Pignet**, à Genève, commencée le 1<sup>er</sup> avril 1890, est Henri Pignet du Chenit (Vaud), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Représentation commerciale. Locaux: 10, Place Grenus.

## BILAN GENERAL

## DES 34 BANQUES D'ÉMISSION SUISSES

ACTIF

au 31 décembre 1892.

PASSIF

ACTIF		PASSIF	
		<b>I. Caisse.</b>	
	70,960,000	—	Conversion de billets en espèces ayant cours légal.
	19,151,179	21	Espèces disponibles ayant cours légal.
	90,111,179	21	<b>Encaisse légale.</b>
	3,122,550	—	Propres billets.
	7,968,650	—	Billets des autres banques d'émission suisses.
102,566,114	21	1,363,735	—
			Autres valeurs en caisse.
		<b>II. Créances à courte échéance.</b>	
		(Disponibles au plus tard dans les 8 jours.)	
	1,576,939	44	Chèques, bons de caisse et de dépôts, effets sur place non rentrés et autres créances à courte échéance.
	7,965,969	25	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.
	30,994,279	79	Correspondants débiteurs.
	506,958	50	Débiteurs divers.
66,764,200	22	25,720,053	24
			Comptes courants entre la banque principe et ses succursales.
		<b>III. Créances sur effets de change.</b>	
	144,968,040	94	Effets escomptés sur la Suisse.
	21,885,971	19	Effets sur l'étranger.
	46,987,973	16	Avances sur nantissement.
	4,454,281	—	Effets avec une seule signature et sans caution.
	688,688	15	Warrants et Gantrödel.
222,677,148	35	3,692,288	91
			Effets à l'encaissement.
		<b>IV. Autres créances à terme.</b>	
		(Disponibles après 8 jours.)	
	556,023	60	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.
	87,684,645	05	Comptes courants débiteurs avec crédit couvert.
	9,945,339	26	Comptes courants débiteurs avec crédit à découvert (y compris les placements chez les banques).
	80,987,047	38	Créances sans engagement par lettre de change, avec garantie.
	639,016	50	Créances sans engagement par lettre de change, sans garantie (y compris les avances aux communes et corporations).
	324,088,270	13	Créances hypothécaires de toutes sortes.
	3,457,789	45	Reports.
507,414,687	87	26,506	50
			Divers.
		<b>V. Placements à terme indéfini.</b>	
	7,234,326	—	Actions
	106,865,900	14	Obligations
	114,100,226	14	<b>Effets publics.</b>
	3,065,910	09	Propriétés foncières, non destinées à l'usage de la banque.
119,645,942	61	2,479,806	38
			Liquidations et soldes.
		<b>VI. Valeurs en nantissement.</b>	
	12,380,280	40	Effets publics.
13,981,344	70	1,551,064	30
			Propriétés foncières.
		<b>VII. Placements fixes.</b>	
	3,703,973	76	Commandites et participations.
	4,664,692	46	Immeubles à l'usage des banques.
8,519,414	59	150,748	37
			Meubles à l'usage des banques.
		<b>VIII. Comptes d'ordre.</b>	
	10,394,569	69	Prorata d'intérêts sur articles de l'actif et réescompte sur articles du passif.
	1,209,165	50	Intérêts payés sur le capital de dotation et actions.
11,706,175	69	102,440	50
			Différence de cours sur obligations émises, frais de confection de billets de banque, etc., reportés à nouveau.
		<b>IX. Capital non versé.</b>	
	11,550,000	—	Capital non versé de dotation et sur actions.
1,064,774,973	24		
		<b>I. Emission de billets.</b>	
	166,028,800	—	Billets en circulation (en mains de tiers)
	11,091,200	—	Propres billets et autres billets en caisse
			177,120,000
		<b>II. Engagements à courte échéance.</b>	
		(Payables au plus tard dans les 8 jours.)	
	3,382,780	54	Bons de caisse et de dépôt et autres engagements à courte échéance
	16,981,343	39	Comptes de virements et de chèques
	6,898,622	08	Banques d'émission suisses, comptes créanciers
	17,776,042	07	Correspondants créanciers
	75,855,788	23	Comptes courants créanciers (voir observation I)
	65,946,149	49	Dépôts en caisse d'épargne (voir observation II)
	23,651,726	15	Comptes courants entre la banque principe et ses succursales
	1,417,270	86	Intérêts et dividendes échus et non encaissés
	222,782	26	Divers: Tantièmes à payer, etc.
			212,182,505
		<b>III. Engagements sur effets de change.</b>	
	649,709	10	Billets à ordre à terme
	10,597,284	82	Traites et acceptations
			11,546,948
		<b>IV. Autres engagements à terme.</b>	
		(Avec terme de remboursement dépassant 8 jours.)	
	171,842	35	Banques d'émission suisses, comptes créanciers
	22,794,147	47	Comptes courants créanciers (voir observation I)
	110,326,279	25	Dépôts en caisse d'épargne (voir observation II)
			Bons et dépôts à terme (bons de dépôts à terme, obligations, etc.) dont le remboursement peut avoir lieu dans le courant de l'année prochaine
	130,252,429	19	
			Bons et dépôts à terme (bons de dépôts à terme, obligations, etc.) dont le remboursement ne peut pas avoir lieu dans le courant de l'année prochaine
	200,536,578	15	
	695,252	38	Dettes hypothécaires
	5,613,000	—	Emprunts fixes
	31,479	50	Divers
			470,421,008
		<b>V. Comptes d'ordre.</b>	
	1,099,087	96	Réserve pour pertes probables
	1,311,581	85	Réescompte sur articles de l'actif
	4,947,642	04	Prorata d'intérêts sur articles du passif
	6,848,459	78	Bénéfice net à répartir pour l'année 1892
			14,206,721
		<b>VI. Fonds propres.</b>	
	141,600,000	—	Capital versé
	23,503,274	69	Fonds de réserve statutaire
	2,090,441	91	Fonds de réserve supplémentaire
	299,104	50	Compte d'amortissement du capital
	304,973	23	Report du solde de bénéfice pour l'année 1893
			167,797,794
		<b>VII. Capital non versé.</b>	
			Capital non versé de dotation et sur actions
			11,550,000
			1,064,774,973

## Observations au bilan annuel général des 34 banques d'émission suisses au 31 décembre 1892.

**I. Observation concernant les comptes courants créanciers.**

Le classement des engagements provenant des comptes courants créanciers en „Engagements à courte échéance“ (Chap. II) et „Engagements à terme“ (Chap. IV) a été établi de manière que les engagements remboursables dans la règle à vue ou dans les 8 jours aussi bien que ceux remboursables dans tous les cas à vue ou dans les 8 jours, sont portés sous chapitre 2, tandis que sous chapitre IV, il ne figure que les engagements remboursables dans tous les cas après 8 jours. Ces derniers s'élèvent à fr. 22,794,147. 47.

Sur les engagements à courte échéance, portés sous chapitre II en fr. 75,855,788. 23, on peut admettre que suivant les conditions de remboursement actuellement en vigueur, un montant de fr. 26,250,452. 57, soit 34,6 %, est remboursable éventuellement après 8 jours. Le reste de fr. 49,605,335. 66 ou 65,4 % est par contre remboursable dans tous les cas dans les 8 jours.

Les engagements par comptes courants créanciers qui figurent sous les chapitres II et IV pour une somme d'ensemble fr. 98,649,935. 70 sont remboursables:

50,3 % dans tous les cas dans les 8 jours.

26,6 % éventuellement dans les 8 jours.

23,1 % après 8 jours.

**II. Observation concernant les dépôts en caisse d'épargne.**

Le classement des engagements provenant des dépôts en caisse d'épargne en „Engagements à courte échéance“ (Chap. II) et „Engagements à terme“ (Chap. IV) a été établi de manière que les engagements remboursables dans la règle à vue ou dans les 8 jours, aussi bien que ceux remboursables dans tous les cas à vue ou dans les 8 jours, sont portés sous chapitre II, tandis que sous chapitre IV, il ne figure que les engagements remboursables dans tous les cas après 8 jours. Ces derniers s'élèvent à fr. 110,326,279. 25.

Sur les engagements à courte échéance, portés sous chapitre II en fr. 65,946,149. 49, on peut admettre que suivant les conditions de remboursement actuellement en vigueur, un montant de fr. 15,748,029. 99, soit 23,9 %, est remboursable éventuellement après 8 jours. Le reste de fr. 50,198,119. 50 ou 76,1 % est par contre remboursable dans tous les cas dans les 8 jours.

Les engagements par dépôts en caisse d'épargne qui figurent sous les chapitres II et IV pour une somme d'ensemble fr. 176,272,428. 74 sont remboursables:

28,5 % dans tous les cas dans les 8 jours.

8,9 % éventuellement après 8 jours.

62,6 % après 8 jours.





Handelsbericht des schweizerischen Konsuls in Galatz,

Herrn Hans Ryhner,  
über das Jahr 1892.  
(Schluss.)

Finanzen.

Die finanzielle Entwicklung des Geschäftsjahres 1892 bleibt hinter derjenigen seines Vorgängers um vieles zurück. Der Rückfall oder vielmehr die Verschlechterung des Geschäftsganges ist durchaus nicht der Situation im Lande selbst, die normal günstig abgelaufen wäre, zuzuschreiben, sondern steht in engem Zusammenhange mit der Konstellation von widrigen und bösen Momenten, die im Norden und Westen Europas den kommerziellen Horizont verfinsterten. Im Vordergrund steht der bis nun unerhörte Tiefgang der Getreidepreise, was einen enormen Ausfall in der nationalen Wirtschaft des Landes hervorgerufen, als unmittelbare Folge der günstigen Ernten in den meisten Staaten der Welt, besonders in Amerika, und der Aufhebung des Ausfuhrverbotes in Russland. Alsdann brachte die Cholera den Import in Stockung, wozu sich noch zur Verschärfung die Krise gesellte, welche in den meisten Staaten der Welt dominierte. Alle diese Erschütterungen haben jedoch, wir können von Glück sagen, keine überaus ernste Spuren zurückgelassen. Die Katastrophe, welche so sehr gefürchtet wurde, ist ausgeblieben und nur ein Rückgang war die natürliche Folge dieser traurigen Vorkommnisse, welche die Finanzwelt vorübergehend erschütterten.

Die Grundlage der wirtschaftlichen und finanziellen Situation unseres Königreiches ist und bleibt eine gesunde und die innere Lage gewinnt täglich an Solidität durch die vorhandenen reichen Ressourcen des Bodens, welche der Regierung ermöglichen, den Anforderungen der Zeit nach jeder Richtung hin gerecht zu werden.

Durch weit ausgedehnte und verzweigte Eisenbahnnetze und durch Gewährung von Begünstigungen an Industrielle hebt sich sichtbar die Industrie und prosperiert der Handwerkerstand einerseits, während andererseits der ackerbauenden Klasse der Export der Bodenprodukte wesentlich erleichtert wird. Es ist somit begründete Hoffnung vorhanden, dass die finanzielle und ökonomische Schädigung des verflochtenen Jahres reichen Ersatz in recht naher Zeit finden wird.

**Escompte.** Gleich bei Beginn des Geschäftes sah sich die Nationalbank veranlasst, den Bank-Escompte von 5 auf 6% für Wechsel und von 6 auf 7% für Lombard zu erhöhen, nicht aber ohne eine übertriebene Scrupulosität bei der Annahme, resp. Wahl der eingereichten Wechsel auszuüben. Derselbe hohe Zinsfuß ist noch heute in Kraft, und ungeachtet des Umstandes, dass dieses Institut in Galatz absolut keinen Verlust, und die Centrale und Filialen nur winzige Ausfälle zu verzeichnen haben, übergeht es stillschweigend die billigen Zinssätze des Auslandes und denkt vorläufig an keine Reduktion.

Durch dieses Beispiel ermutigt, hat die Banque de Roumanie in Braila alle früheren Facilitäten ihrem Kundenkreise entzogen, und verwendet ihre Fonds beinahe ausschliesslich zur Bevorschussung von Getreide, zu einem Zinsfusse, der unter Berücksichtigung der Kommission zwischen 10 und 12% variiert. Diese Reserve seitens der beiden leitenden Geldinstitute übte eine deprimierende Rückwirkung auf den gesammten Geldmarkt und unsere Banquiers sahen sich gezwungen, nicht nur ihre vollen Acceptkredite im Auslande auszunützen, sondern einen Teil ihres inländischen Portefeuilles teils zu deponieren, teils in Escompte zu geben, einzig und allein zum Zwecke, bedrängten Kaufleuten hilfreich unter die Arme zu greifen und einer Krisis vorzubeugen.

**Goldwährung.** Trotz der Krisen im Auslande war und ist bei uns von einer Goldseltenheit keine Spur, und unsere Nationalbank, die heute einen Goldvorrat von 68 Millionen in Barren und 11 Millionen in Devisen aufweist, erhebt im Verhältnis zu anderen Staaten, welche die Goldwährung eingeführt haben, wenig Schwierigkeiten um den Anforderungen an Gold unserer Finanzwelt zu genügen. Der Privatdiscont bewegte sich im ganzen Jahre zwischen 10 und 12%.

Die rumänischen Staatspapiere können einer schönen Zukunft entgegensehen, sie bedürfen keiner Erholung, weil nicht der geringste Keim einer Erkrankung vorliegt. Die 500 Fr. Aktien unserer Nationalbank cotierten Ende Dezember Fr. 1660 und verteilen heuer Fr. 96 Dividende, die Banque de Roumanie eine solche von 10%. Auch heuer hatte Galatz das Glück, von ersten Verlusten durch Fallimente im Auslande und Inlande verschont zu bleiben, und die grossen Verluste unserer Getreidefirmen haben dieselben, obschon manche Scrupeln bis Jahreschluss die Gemüter in Aufregung erhielt, nicht in's Schwanken gebracht. In Braila haben kleinere Stockungen von Getreidefirmen und zwei grosse Fallimente in dieser Branche stattgefunden, doch blieb Galatz bei seiner bekannten Vorsicht unbeteiligt. Da der Rückgang des Getreidewertes den statistisch nachgewiesenen niedrigsten Standpunkt erreicht hat, und das Ausland zum neuen Jahre festere Notierungen meldet, so hegt man hier die nicht unbegründete Hoffnung, da Rumänien noch einen grossen Teil der Ernte aufgespeichert hat, auf Besserung des allgemeinen Geschäftsganges für 1893. Mögen sich diese Erwartungen verwirklichen.

Schweizer-Verein.

Unser Unterstützungsverein, seit 30 Jahren bestehend, zählt gegenwärtig 31 Mitglieder. Die Jahreseinnahmen beliefen sich auf Fr. 635 und die Ausgaben auf Fr. 480. Das Vermögen beträgt Fr. 1153. Infolge der Quarantäne wurde die Kasse wenig in Anspruch genommen. Der Schweizerverein in Braila sah infolge der Krisis in der Getreidebranche seine Mitgliederzahl um über ein Drittel vermindern und bestand mit Jahreswende nur noch aus 15 Mann. Das Vereinsvermögen betrug Fr. 1213.65 und die Unterstützungen im Jahreslaufe Fr. 78 an sechs Landsleute.

Insertionspreis:  
je halbe Spaltenbreite 30 Cts.,  
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:  
30 cts. la petite ligne,  
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Bilan du Crédit du Léman à Vevey,

arrêté au 31 décembre 1892.

Actif		Soldes		Passif		Soldes	
		fr.	ct.			fr.	ct.
Capital non versé . . . . .		1,795,680	—	Capital social . . . . .		1,995,200	—
Portefeuille des billets de change . . . . .		2,283,004	87	Capital actions de priorité . . . . .		104,900	—
Portefeuille des traites et remises . . . . .		1,577,411	77	Comptes-courants créanciers . . . . .		1,861,763	83
Comptes de crédit des sociétaires . . . . .		1,207,452	60	Dépôts fixes . . . . .		3,781,500	—
Compte de change . . . . .		13,534	75	Caisse d'épargne . . . . .		136,640	46
Compte de mobilier . . . . .		1,500	—	Fonds de réserve . . . . .		300,000	—
Comptes-courants débiteurs . . . . .		696,244	28	Réserve des sociétaires . . . . .		12,497	70
Bâtiment de l'association . . . . .		100,000	—	Réserve des immeubles . . . . .		80,000	—
Compte d'immeubles . . . . .		225,688	76	Comptes de correspondants créanciers . . . . .		69,871	26
Comptes de correspondants débiteurs . . . . .		265,339	10	Profits et pertes . . . . .		63,676	04
Affaires en souffrance . . . . .		3,746	80				
Caisse . . . . .		236,446	36				
		8,406,049	29			8,406,049	29

Vevey, le 2 février 1893.

(253)

Certifié conforme aux écritures:

Le directeur:  
**Paschoud.**

Le contrôleur:  
**Sim. Corboz.**

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Die

diesjährige ordentliche Generalversammlung

der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, zu welcher wir unsere Gesellschaftsmitglieder hiermit einladen, findet

Donnerstag, den 4. Mai 1893, nachmittags 4 Uhr,

in unserem Gesellschaftsgebäude, Theatergasse Nr. 2 hier, statt.

Der Verhandlungssaal wird um 3 Uhr nachmittags geöffnet und pünktlich 4 Uhr geschlossen werden. (IL 7032)

Tagesordnung:

- 1) Vorlegung des Geschäftsberichtes und des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1892 und Erteilung der Entlastung.
- 2) Antrag des Verwaltungsrates auf volle, bez. teilweise Zahlung der Versicherungssummen der Policen Nr. 15,675, Nr. 37,491, Nr. 40,929 und Nr. 72,995, sowie der Rückkaufswerte der Policen Nr. 31,244, Nr. 69,002 und 69,003.
- 3) Wahl zweier Mitglieder des Verwaltungsrates an Stelle der ausscheidenden, aber sofort wieder wählbaren Herren Kommerzienrat August Kummer und Geh. Medizinalrat Professor Dr. Benno Schmidt.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung, ihren Verhandlungen und Abstimmungen sind nur diejenigen männlichen volljährigen Mitglieder unserer Gesellschaft berechtigt, welche seit mindestens einem Jahre eine oder mehrere Kapitalversicherungen von mindestens zusammen 3000 M. mit der Gesellschaft abgeschlossen haben.

Die Legitimation der in der Generalversammlung erscheinenden stimmberechtigten Mitglieder wird durch Vorzeigung des Versicherungsscheines, bez.

des Depositen- oder Pfandscheines der Gesellschaft und der zuletzt fällig gewordenen Prämienquittung geführt.

Der zum Vortrag in der Generalversammlung bestimmte Geschäftsbericht nebst dem Rechnungsabschluss liegt vom 24. April 1893 an für die stimmberechtigten Gesellschaftsmitglieder im Geschäftsbüro der Gesellschaft auf, woselbst auch von dem genannten Tage an gedruckte Exemplare des Geschäftsberichtes und des Rechnungsabschlusses in Empfang genommen werden können.

Leipzig, den 12. April 1893.

Der Verwaltungsrat  
der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig  
Justizrat **Richter.**

(245)

THE MARINE, Insurance Company, Limited.

Transport-Versicherung. — Assurances transport.

Fondée à Londres en 1836.

Capital fr. 25,000,000. — Réserve fr. 12,000,000.

Assurances du transport de valeurs et de marchandises, par terre et par eau, par polices spéciales, d'abonnement et en bloc. — Assurances de corps de bateaux à vapeur. — Assurances de voyages.

Sécurité de premier ordre. — Conditions avantageuses.

Prière de s'adresser pour tous renseignements au directeur, fondé de pouvoirs pour la Suisse, Mr. Alfred Bourquin, à Neuchâtel, ou aux agents dans les cantons. (115\*\*)